

Das Re-Use-Netzwerk Burgenland

Im Burgenland entsteht derzeit ein landesweites Netzwerk für den flächendeckenden Vertrieb von gebrauchten Sachgütern. Wiederverwendbare Gebrauchsgegenstände sollen nicht im Abfallstrom untergehen, sondern herausgefiltert und für eine zweite Nutzung gewonnen werden.

Die EU-Abfallrahmenrichtlinie misst der Wiederverwendung von Sachgütern große Bedeutung bei. Diese Richtlinie besagt, dass alle EU-Mitgliedsländer verpflichtet sind in ihrem Bereich die Wiederverwendung von Sachgütern zu fördern. Durch diese Maßnahme soll dem Ansteigen der Müllberge im EU-Raum massiv begegnet werden. Gleichzeitig verfolgt diese EU-Richtlinie aber auch ein soziales Ziel: Durch die Wiederverwendung von Sachgütern wird ein größerer Markt an kostengünstigen Gütern für einkommensschwache Bevölkerungsschichten geschaffen und es entstehen Arbeitsplätze für benachteiligte Personengruppen. Auch wir in Österreich stehen vor der Aufgabe, auf diese Vorgaben der EU entsprechend zu reagieren. Wollen wir weiterhin in der sozialen und ökologischen Frage EU-weit federführend sein, so sind wir gefordert, die Umsetzung der EU-Richtlinie mit nationalen Maßnahmen zu gewährleisten. Eine bundesweite Arbeitsgruppe arbeitet bereits an einem Maßnahmenkatalog und einem Zeitplan für die Umsetzung. Begleitend dazu wurden zahlreiche lokale Initiativen ins Leben gerufen.

Im Burgenland sind wir derzeit dabei, ein landesweites Netzwerk für den flächendeckenden Vertrieb von gebrauchten Sachgütern aufzubauen. Dabei steht in erster Linie die Kooperation mit bereits bestehenden Sozialeinrichtungen im Vordergrund. Wiederverwendbare Gebrauchsgegenstände sollen nicht im Abfallstrom untergehen, sondern herausgefiltert und für eine zweite Nutzung gewonnen werden. Dieses Re-Use-Netzwerk Burgenland nimmt bereits konkrete Formen an. Die Re-Use Übernahmetage, die Hausabholung von Möbeln und größeren Gebrauchsgegenständen sowie die Re-Use-Box sind bereits landesweit etabliert. Als nächste Maßnahme sollen Reparaturzentren und Verkaufsshops im gesamten Burgenland installiert werden.

Die Aktivitäten wurden im Herbst 2015 um eine wesentliche Komponente erweitert: Seither gibt es flächendeckend im Burgenland für alle Interessierten die Re-Use-Box. Darin sollen Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch wiederverwendbar sind, gesammelt werden: Hausrat, Sport- und Freizeitartikel, kleine Elektrogeräte, Bücher und Kleidung. In den ausgewiesenen Sammelstellen können die befüllten Boxen abgegeben werden. Dort werden sie sortiert, aufbereitet und dann zu einem leistbaren Preis wieder verkauft. Die Box selbst ist aus Karton, verschließbar, faltbar, leicht zu transportieren und natürlich wiederverwendbar! Erklärtes Ziel des Projektes ist es, den Re-Use-Gedanken im Burgenland zu stärken. Es soll eine „Kreislaufwirtschaft“ in Gang kommen. Das entspricht nicht nur dem Umweltschutzgedanken, sondern entlastet auch die Geldtaschen der Re-User. Denn die neu aufbereiteten Gegenstände sind deutlich billiger als neu angeschaffte Ware. Ab sofort kann man sich die Boxen gratis bei den Abgabestellen abholen. Alle, die eine Box abgeben, erhalten als Dankeschön eine umweltfreundliche BMV-Stofftasche.

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten am Mülltelefon des BMV unter 08000/806154 zum Nulltarif oder auf der Homepage unter www.bmv.at.

Abdruck kostenlos
Belegexemplar erbeten

Re-Use-Übernahmetage 1. Halbjahr 2016

PLZ	ORT	Datum	Uhrzeit
7023	Zemendorf-Stöttera	29.04.	16.00-18.00 Uhr
8383	St. Martin an der Raab	06.05.	07.00-12.00 Uhr
7212	Forchtenstein	07.05.	10.00-12.00 Uhr
7312	Horitschon	11.05.	15.00-17.00 Uhr
7572	Deutsch Kaltenbrunn	13.05.	08.00-11.00 Uhr
7083	Purbach	13.05.	14.00-16.30 Uhr
7423	Pinkafeld	20.05.	13.00-15.00 Uhr
7471	Rechnitz	21.05.	08.00-10.00 Uhr
7013	Klingenbach	21.05.	08.00-11.00 Uhr
7442	Lockenhaus	21.05.	08.00-12.00 Uhr
7100	Neusiedl/See	27.05.	13.00-16.00 Uhr
7534	Olbendorf	03.06.	08.00-12.00 Uhr
2491	Neufeld	03.06.	17.00-19.00 Uhr
7122	Gols	04.06.	09.00-12.00 Uhr
7071	Rust	17.06.	13.00-16.00 Uhr